



„Umfeldgestaltung um die Visualisierung eines gallorömischen Umgangstempels im Vicus Wareswald“

Inhalt dieses Projektes ist die Umfeldgestaltung um die Visualisierung. Es wurde von Beginn an die optische Aufwertung des Gesamtprojektes bezweckt. Deshalb wurde eine Sichtachse gefällt zwischen dem Pfeilergrabmal am Parkplatz auf der westlichen Seite des Wareswaldes Richtung Tholey und dem Weg zum Fahrradweg Richtung St. Wendel mit Blick auf den Tempel, um den Besucherinnen und Besuchern deutlich zu machen, dass sie sich an einem historischen Ort befinden, und Interesse zu wecken diesen Ort zu besuchen.

Der Bodeneingriff zur Errichtung der Visualisierung und das Fällen der Sichtachse waren zwangsläufig mit erheblichen baulichen Maßnahmen, insbesondere dem Einsatz großer Gerätschaften und Maschinen, verbunden. Nach Fertigstellung der Visualisierung hatte diese nicht im Ansatz ein angemessenes Umfeld.

Das Umfeld um die Visualisierung soll sich nach Möglichkeit an dem historischen Vorbild eines römischen Gartens orientieren. So soll ein harmonisches Bild zusammen mit der Tempel-Visualisierung entstehen und der Eingriff in die Natur auf gefällige Weise rückgängig gemacht werden.

Das Ergebnis soll ein parkähnliches Entree sein, der über einen Weg vom Pfeilergrabmal zum Tempel durch diesen römischen Garten mit Sitzbänken und gegebenenfalls antiken Versatzstücken eine weitere deutliche kulturtouristische Aufwertung des Grabungsprojektes darstellt.

Projektträger

TERREX gGmbH

Handlungsfeld

Handlungsprogramm II – Kulturgeschichte
St. Wendeler Land – STEINREICH

Projektpartner

Förderzeitraum

2022 – 2023

Gesamtkosten

29.750 €

Finanzierung

16.362,50 € LEADER (75 % EU, 25 % Landesmittel)
13.387,50 € Eigenmittel